

Genesung in Sicht

Fünfjähriger Merlin erholt sich in Klinik

Neun Monate, nachdem ihm eine Stammzellentransplantation das Leben rettete, geht es dem fünfjährigen Merlin langsam wieder besser. Wenn sich der Gesundheitszustand des Jungen aus



STADT HANAU

Hanau weiterhin positiv entwickle, teilte die Stadt am Freitag mit, könne er im Sommer wieder den Kindergarten besuchen. Momen-

tan befindet er sich mit seinen Adoptiveltern in einer Rehabilitationsklinik.

Merlin leidet seit seiner Geburt an Neutropenie – einer schweren Erkrankung des blutbildenden Systems. Nach einer Typisierungsaktion im Congress Park Hanau, an der sich mehr als 1300 Männer und Frauen beteiligten, fand sich im Juli 2011 ein Spender aus Belgien mit hinreichend ähnlicher DNA.

Doch damit begann auch eine schwere Zeit für den kleinen Jun-

gen. Acht Wochen stand er zusammen mit seinen Pflegeeltern unter Quarantäne, durfte sein 18 Quadratmeter großes Zimmer nicht verlassen. Zu seinen Liebsten außerhalb des Krankenhauses konnte er nur über das Internet in Kontakt bleiben. Der Videotelefoniedienst Skype ermöglichte es Merlin, trotz seiner Abschottung Großeltern, Tanten und Freunde regelmäßig am Laptop zu sehen.

Besonders unterstützt hat ihn in dieser Zeit die Freiwillige Feuerwehr Klein-Auheim. Die Mitglieder sandten ihm ein Poster mit Fotos und schenkten ihm Spielzeug. Auch die Kinder und Erzieherinnen von Merlins Kindergarten hielten während seiner langen Isolation den Kontakt aufrecht.

Seine Eltern wollen Merlin nun vieles von dem geben, was für andere Kinder ganz normal ist, ihm aber durch seine Krankheit verwehrt blieb: Urlaub machen, auf den Spielplatz und ins Schwimmbad gehen. Oder seinen besten Freund besuchen, der ihn kürzlich zum Geburtstag eingeladen hat. (cen.)